

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0490/21	07.12.2021
zum/zur		
F0304/21 Fraktion DIE LINKE SR Jannack		
Bezeichnung		
Infektionsgeschehen an Schulen und Kitas		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.12.2021

1. Wie viele Kitas sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
2. Wie viele Kita-Kinder befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
3. Wie viele Mitarbeiter:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
4. Wie viele Schulen sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
5. Wie viele Schüler:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
6. Wie viele Klassen sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen?
7. Wie viele Lehrer:innen befinden sich gegenwärtig in Quarantäne?
8. Warum wurde die Kontaktnachverfolgung in Schulen und Kitas aufgegeben?
9. Warum wurde die Bundeswehr nicht um Amtshilfe gebeten, um Kontakte zu verfolgen?
10. Warum wurde es aufgegeben, Infektionsketten in Schulen und Kitas zu unterbrechen?
11. Auf welchen rechtlichen, medizinischen und ethischen Grundlagen beruht die gegenwärtig betriebene Durchseuchung der Kinder?
12. Welche Maßnahmen ergreift die Landeshauptstadt Magdeburg, um Kinder in Kitas und Schulen besser und wirksamer zu schützen?
13. Bis zu welchem Zeitpunkt, die gegenwärtige Dynamik des Infektionsgeschehens vorausgesetzt, sind alle ungeimpften Magdeburger Kinder mit dem Corona-Virus einmal infiziert gewesen?

zu 1.

31 Kitas sind aktuell vom Infektionsgeschehen betroffen.

zu 2.

In Quarantäne befinden sich derzeit 169 Kita-Kinder.

zu 3.

8 Mitarbeiter/-innen befinden sich aus den Einrichtungen derzeit in Quarantäne

zu 4.

Folgende Schulen sind vom Infektionsgeschehen betroffen:

Berufsschulen:	5
Förderschulen:	4
Grundschulen:	40
weiterführenden Schulen:	26

zu 5.

870 positive Schüler sind im Zeitraum vom 25.11. bis 09.12.2021 in Quarantäne

zu 6.

Zurzeit sind 2 komplette Klassen in Quarantäne.

zu 7.

4 Mitarbeiter/-innen an den Schulen sind in Quarantäne

zu 8.

Die Kontaktnachverfolgung wurde aus Kapazitätsgründen aufgeben.

zu 9.

Strategie der Landeshauptstadt Magdeburg war es, dass Gesundheits- und Veterinäramt durch eigenes Personal aus anderen Ämtern/Fachbereichen zu unterstützen.

Helfer der Bundeswehr würden alle 14 Tage ausgetauscht, damit ist keine Kontinuität möglich. Aus diesem Grund wurde dies nicht favorisiert.

zu 10.

Die Infektionsketten in Schulen wurden aus Kapazitätsgründen nicht mehr verfolgt. Allein im Bereich der Schulen würden täglich ca. 500 bis 800 Kontaktpersonen pro Tag zu bearbeiten sein.

zu 11.

Die Regelung erfolgte nach Absprache mit dem Bildungsministerium, dem Gesundheitsministerium sowie den Amtsärzten des Landes Sachsen-Anhalt.

zu 12.

Folgende Maßnahmen werden in den Einrichtungen ergriffen

Kita:

- täglich Schnelltests für 6 Tage nach letzten Kontakt
- symptomatische Kinder erhalten sofort einen Test und dürfen nur mit Test zurück in die Einrichtung
- FFP2 für Mitarbeiter/-innen
- Kohortenlösung wünschenswert

Schule:

- täglich Schnelltests für 7 Tage nach letzten Kontakt
- symptomatische Kinder erhalten sofort einen Test und dürfen nur mit Test zurück in die Einrichtung
- Maskenpflicht

zu 13.

Diese Frage kann vom Gesundheits- und Veterinäramt nicht beantwortet werden.

Borris